

## Arbeitskreis Schlosspark

Hartmut Boblitz



*Parkimpressionen*

Der Arbeitskreis ‚Schlosspark‘ des GMGV hatte im Berichtsjahr den Tod Udo Piepers zu beklagen, des früheren Vorsitzenden des GMGV. Im Zusammenhang mit seiner Arbeit an dem Stadt- und Parkführer hatte er seinerzeit die Gründung des Arbeitskreises angeregt und in die Wege geleitet. Dem Berichtersteller übertrug er die Wahrnehmung der Aufgabe und blieb bis zuletzt meinungsstarkes Mitglied des Arbeitskreises.

Thematischer Schwerpunkt im abgelaufenen Jahr war die Diskussion der städtischen Planungen; einerseits zur Gestaltung des Schlossumfelds und andererseits zur Aufwertung der Wallanlagen im historischen Stadtbild.

Fragen der künftigen ‚Parkmöblierung‘, also der Beleuchtung, der Bänke und Abfallbehälter sowie zum Wegekonzept wurden erörtert.

Das Informationsfaltblatt zum Park, das der Arbeitskreis schon vor längerer Zeit angeregt hatte, ist zu einem gemeinsamen Kurzporträt von Schloss und Park geworden, das die beiden wichtigsten touristischen Glanzlichter der Stadt vorstellt. Der Vorstand hatte einen Druckkostenzuschuss zugesagt, um die Herausgabe zu ermöglichen.

Der Arbeitskreis ließ sich von der LINEG die Probleme und Ziele der Gewässerführung sowohl im gesamten Verbandsgebiet als auch speziell im Bereich des Schlossparks erläutern. Dr. Wolfgang Kühn berichtete, wie die Erbschaften des Bergbaus einerseits (Bodensenkungen) und der ehemaligen Befestigungsgewässer (Stadtgraben) zum Ausgleich gebracht werden müssen.

Die gartengeschichtliche Fahrt des abgelaufenen Jahres führte zu Schloss Augustusburg in Brühl (Bericht auf Seite 115 ff.).



*Parkimpressionen*